



Talon.One GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		345.840,30		286.777,00
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.267,25		32.267,25	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.038.320,16	4.070.587,41	4.038.320,16	4.070.587,41
		4.416.427,71		4.357.364,41
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Geleistete Anzahlungen		3.107,38		731,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	974.620,51		1.492.031,85	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.939.938,71		1.804.384,23	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	400.338,00	5.314.897,22	394.046,87	3.690.462,95
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		9.005.524,26		5.569.404,47
		14.323.528,86		9.260.598,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten		627.516,87		441.870,47
		19.367.473,44		14.059.833,56

Passiva



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	56.786,00	55.650,00
II. Kapitalrücklage	47.157.544,95	37.970.302,63
III. Verlustvortrag	-26.415.815,44	-20.344.099,67
IV. Jahresfehlbetrag	-8.611.528,33	-6.071.715,77
	12.186.987,18	11.610.137,19
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.504.139,39	678.665,20
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.455.759,24	386.691,06
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	970.526,70	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	363.470,07	249.856,30
- davon aus Steuern EUR 212.582,20 (Vj. EUR 203.992,94) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 64.419,01 (i. Vj. EUR 38.328,67) -		
	2.789.756,01	636.547,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.886.590,86	1.134.483,81
	19.367.473,44	14.059.833,56

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		10.907.934,34		9.671.782,97
2. Sonstige betriebliche Erträge				3.597.172,12
3. Materialaufwand		6.696.655,51		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.347.438,56		-1.779.827,55
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-11.837.901,67		-9.283.786,16	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.820.753,46	-13.658.655,13	-1.688.074,48	-10.971.860,64



	2024		2023
	EUR	EUR	EUR
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-99.738,69	-106.199,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.227.820,19	-6.615.775,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		139.143,10	221.041,87
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 132.024,22 (Vj. EUR 146.607,16) -			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-11.262,52
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-21.608,71	-76.786,50
10. Ergebnis nach Steuern		-8.611.528,33	-6.071.715,77
11. Jahresfehlbetrag		-8.611.528,33	-6.071.715,77

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

der Talon.One GmbH, Berlin

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Talon.One GmbH hat ihren Sitz in Berlin und ist unter der Nummer HRB 172085 in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Going-concern: Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein Start-Up-Unternehmen. Wie bei Start-Up-Unternehmen üblich, finanziert die Gesellschaft die Produktentwicklung, das Unternehmenswachstum sowie den laufenden Betrieb über Investorenmittel. Dies bedeutet auch, dass solange das Unternehmen nicht Cash-Flow-positiv ist, die Frage der Fortführung der Geschäftstätigkeit davon abhängt, ob das Unternehmen in der Lage ist, rechtzeitig weitere Investorenmittel für die Aufrechterhaltung der Liquidität zu beschaffen. Die Geschäftsleitung geht unter Berücksichtigung dieser Aspekte von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus. Die Gründe für diese Einschätzung sind:

- Business Forecast & Cash-Flow Planung 2025
- Ausreichende Liquidität aus der Geschäftstätigkeit

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

1. Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend den folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 13 Jahre

Die geringwertigen Gegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

2. Finanzanlagen



Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten beziehungsweise mit den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwerten aktiviert.

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

5. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

6. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

8. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite Einzahlungen vor dem Stichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

9. Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung von Geschäftsvorfällen in fremder Währung erfolgt mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist, dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 4.038 (Vj. T EUR 4.038) haben eine Restlaufzeit von ein bis vier Jahren.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das buchmäßige Eigenkapital veränderte sich aufgrund des Jahresfehlbetrags und der Finanzierungsrunde um 5% auf 12,2 MEUR (2023: 11,6 MEUR).

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Rahmen der im Herbst 2024 abgeschlossenen Finanzierungsrunde um EUR 1.136 (gezeichnetes Kapital) bzw. um TEUR 9.187 erhöht.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Art der Rückstellung

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Sonstige Rückstellungen	1.504	679
Personalkosten	973	257
Urlaub	201	178
Abschluss- und Prüfungskosten	190	159
Sonstige	140	85
Rückstellungen gesamt	1.504	679

VSOP: Die Gesellschaft hat für verschiedene Mitarbeiter ein virtuelles Mitarbeiterbeteiligungsprogramm (virtuelle Anteile) aufgesetzt. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ist als Exitbeteiligung ausgestaltet, das einen Bonusanspruch der Mitarbeiter in Abhängigkeit eines definierten Exit-Falls begründet. Die Mitarbeiter müssen sich den vollständigen Anspruch auf ihre jeweiligen virtuellen Anteile über einen festgelegten Zeitraum verdienen. Eine Verpflichtung aus den virtuellen Anteilen ergibt sich nur bei Vorliegen eines Exit-Falls in Abhängigkeit vom jeweiligen Exit-Erlös. Im Rahmen der zum 31. Oktober 2024 erfolgten Finanzierungsrunde haben sich die Gesellschafter dazu verpflichtet, etwaige Zahlungen aus dem virtuellen Beteiligungsprogramm zu übernehmen. Daher ist hieraus keine Rückstellung zu bilden.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten, gegliedert nach Restlaufzeiten, setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
			bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr		
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	1.456	387	1.456	387	0	0
gegenüber verbundenen Unternehmen	971	0	971	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	363	250	363	250	0	0
Summe	2.790	637	2.790	637	0	0

6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 2.887; Vj. 1.134) resultiert aus über einen bestimmten Zeitraum abgeschlossene Kundenverträge für Softwarelizenzen.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen wie folgt:

Restlaufzeiten	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	ab 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	
31.12.2024	258	1.391	583	2.232
31.12.2023	252	1.009	1.102	2.363

III. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Periodenfremde Aufwendungen



Im Geschäftsjahr sind periodenfremde Aufwendungen im Zusammenhang mit Vertriebsprovisionen in Höhe von TEUR 130 angefallen.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 129 Mitarbeiter (Vorjahr 117).

2. Gesellschaftsorgane

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Sebastian Haas, Kaufmann, Berlin

Christoph Gerber, Kaufmann, Berlin

Auf die Angabe der Geschäftsführergehälter wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

3. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Talon.One UK Ltd., Birmingham (Vereinigtes Königreich). Das Eigenkapital der Talon.One UK Ltd., Birmingham (Vereinigtes Königreich) zum 31. Dezember 2024 beträgt TEUR -198 und das Jahresergebnis 2024 beträgt TEUR 279.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Talon.One Inc., Boston (Vereinigte Staaten von Amerika). Das Eigenkapital der Talon.One Inc., Boston (Vereinigte Staaten von Amerika) zum 31. Dezember 2024 beträgt TEUR -1.085 und das Jahresergebnis 2024 beträgt TEUR 348.

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Talon.One SG PTE Ltd., Singapur (Singapur). Das Eigenkapital der Talon.One SG PTE Ltd., Singapur (Singapur) zum 31. Dezember 2024 beträgt TEUR -35 und das Jahresergebnis 2024 beträgt TEUR 101.

4. Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 8.611.528,33 zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 26.415.815,44 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 12. Mai 2025

Talon.One GmbH

Geschäftsführung

gez. Sebastian Haas

gez. Christoph Gerber

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	596.390,19	162.701,69	7.347,96	751.743,92

Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.267,25	0,00	0,00	32.267,25
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.038.320,16	0,00	0,00	4.038.320,16
	4.070.587,41	0,00	0,00	4.070.587,41
	4.666.977,60	162.701,69	7.347,96	4.822.331,33
Abschreibungen				
	1.1.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	309.613,19	99.738,69	3.448,26	405.903,62
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	309.613,19	99.738,69	3.448,26	405.903,62
Buchwerte				
	31.12.2024			31.12.2023
	EUR			EUR
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	345.840,30			286.777,00
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.267,25			32.267,25
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.038.320,16			4.038.320,16
	4.070.587,41			4.070.587,41
	4.416.427,71			4.357.364,41

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens



Die Talon.One GmbH (nachfolgend auch Talon.One) ist im Handelsregister unter HRB 172085 B, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen. Die Steuerung der Gesellschaft erfolgt am Firmensitz in Berlin.

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die 2015 gegründete Talon.One GmbH ist ein Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter, der als Komplettlösung jede Art von Sales Incentive sowie Kundenbindungsprogramme und -kampagnen ermöglicht. SaaS ist, zusammen mit Infrastructure-as-a-Service (IaaS) und Platform-as-a-Service (PaaS), eines der drei Hauptsegmente des Cloud Computings. Der Begriff Cloud Computing beschreibt die Verlagerung von Speicherplatz, Rechenkapazität oder Software-Anwendungen vom eigenen Computer in die sogenannte Cloud (Wolke). Dabei stellt ein Anbieter von Cloud-Diensten diesen Service auf seinen Servern gegen Gebühr zur Verfügung.

Talon.One ist ein API-basierter Service, der mittels diverser Schnittstellen einfach in bestehende IT- Systeme eingebunden werden kann und die Skalierung sowie Erstellung personalisierter Promotion- Kampagnen erlaubt. Hierdurch können die verschiedensten Marketing-Promotionsaktionen ohne aufwendige Abstimmung erstellt, administriert und überwacht werden.

Die Talon.One GmbH bietet ihre Software weltweit an und kann dank Server-Clustern auf allen Kontinenten (Cloud) ein gleichbleibend hohes Service Level erreichen. Die Steuerung der IT-Services sowie die Wartung und Verbesserung der Software erfolgen aus Deutschland.

Der Vertrieb der Talon.One Software erfolgt, neben der Talon.One GmbH, durch drei Vertriebs- und Servicegesellschaften, welche in den USA, im Vereinigten Königreich und in Singapur angesiedelt sind. Hierdurch soll ein 24h-Service ermöglicht werden, bei welchem auch regionale Ansprechpartner für Kunden bereitstehen. Alle drei Gesellschaften sind 100-%ige Tochtergesellschaften der Talon.One GmbH.

2. Forschung und Entwicklung

Die Softwarebranche unterliegt naturgemäß einer schnellen und dynamischen Entwicklung. Talon.One's grundlegende Software wurde in der Vergangenheit erstellt und die Talon.One GmbH investiert seitdem kontinuierlich in die Wartung und laufende Verbesserung seiner Software. Dafür unterhält die Gruppe in Europa Produktmanagement-, Entwicklungs- und Qualitätssicherungsteams mit insgesamt 77 Mitarbeitern zum Jahresende 2024, die die bestehende Software ständig an aktuelle Entwicklungen anpassen. Entwicklungsaufwendungen werden nicht aktiviert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Während des Geschäftsjahres 2024 war die gesamtwirtschaftliche Situation immer noch geprägt von geopolitischer Unsicherheit durch andauernde Konflikte in der Ukraine und Gaza, den Wahlen in den USA, sowie anhaltend hohen Zinsen in Folge der gestiegenen Inflation. Viele Unternehmen hatten deshalb noch immer einen stärkeren Fokus auf Kostenoptimierung.

In Deutschland sank das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um -0,2% (Vj. -0,3%)¹, und in der Europäischen Union (EU) stieg es um +0,9% (Vj. +0,4%)².

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Trotz gesteigener Disziplin bei Unternehmensausgaben sind die weltweiten Ausgaben für Software- Produkte im Geschäftsjahr 2024 um 12% auf 1,1 Trillionen US-Dollar gewachsen. Gleichzeitig sind die Gesamtausgaben für IT im gleichen Zeitraum nur um 5,6% gestiegen, womit Software, zusammen mit Data Center Systems, die am stärksten wachsende Kategorie darstellt und die anhaltende Nachfrage nach Software-as-a-Service Produkten reflektiert.³

Es wird erwartet, dass das Wachstum im Jahr 2025 weiter zunimmt und die weltweiten IT-Ausgaben 5,6 Trillionen US-Dollar erreichen (9,8% Wachstum).³

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2024 konnte die Talon.One GmbH ein stetiges Umsatzwachstum insbesondere durch ein zufriedenstellendes Neukundengeschäft verzeichnen. Weiterhin wurde die Mitarbeiterzahl von 118 per Ende 2023 auf 135 Mitarbeiter zum Ende des Geschäftsjahres 2024 erhöht. Die Mehrheit der neuen Mitarbeiter entfielen auf die Produktentwicklung und ein kleinerer Teil auf Customer Success, um den erweiterten Kundenstamm zu bedienen. Talon.One sieht weiterhin signifikante Wachstumschancen im globalen Markt und tätigte deshalb Investitionen in allen Unternehmensbereichen wie z. B. in der Entwicklung, im Verkauf und im Marketing. Die im Herbst 2024 abgeschlossene Kapitalrunde dient im Wesentlichen der Finanzierung dieser Investitionen und dem generellen Ausbau der Organisation.

Der Mitarbeiteraufbau und die weiteren Investitionen in die Talon.One GmbH sind auch auf das Wachstum der Tochtergesellschaften zurückzuführen, da die meisten Funktionen zentral von der GmbH gesteuert und an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet werden. Die von uns getätigten Investitionen haben sich insofern positiv auf die gesamte Talon.One - Gruppe ausgewirkt.

¹ Statista; https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html

² Eurostat; <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-14022025-ap>

³ Gartner - Worldwide IT spend; <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2025-01-21-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-9-point-8-percent-in-2025>

In der Produktentwicklung lag der Fokus weiterhin auf der Stärkung der Sicherheitsfunktionen, Stabilität und Effizienz sowie der gezielten Optimierungen einzelner Komponenten in den Modulen Promotions und Loyalty. Hierfür wurde das Entwicklungsteam von 64 auf 77 Mitarbeiter erweitert.



Gleichzeitig mit dem weiteren Ausbau der Sicherheitskomponenten des Produkts wurde im Jahr 2024 die SOC 2 Zertifizierung abgeschlossen, welche die Talon.One Software und den Geschäftsbetrieb im Zusammenhang mit Kundendaten umfasst. Diese Zertifizierung weist, zusammen mit der bestehenden ISO 27001 Zertifizierung, den Kunden von Talon.One einen hohen Sicherheitsstandard nach, was ebenfalls zur Großkundengewinnung beiträgt.

Im Jahr 2024 ist es Talon.One wieder gelungen, große Konzerne und Marken als Kunden zu gewinnen und dadurch das Großkundensegment auszubauen. Die Vertriebs- und Marketingorganisation wurde gezielt für diese Kundenkategorie erweitert. Investitionen zum Kundengewinn im Bereich der klein- und mittelständigen Unternehmen wurden verringert.

Zusätzlich zu Talon.One's üblichen Marketingaktivitäten wurde im Jahr 2024 erstmals eine hauseigene Konferenz „Incentivize“ mit Kunden, Partnern und anderen Unternehmen in Berlin abgehalten.

Die Talon.One GmbH hat erfolgreich Fördermittel im Rahmen der EU-weiten „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beantragt und kann hierdurch einen nachgelagerten Lohnkostenzuschuss von neu eingestellten Mitarbeitern über einen Zeitraum von zwei Jahren erhalten. Dabei läuft das Fördervorhaben bis Januar 2025. Dies soll neue Arbeitsplätze am Standort Berlin langfristig sichern und gleichzeitig die Liquiditäts- und Ertragslage der Talon.One GmbH zukünftig verbessern. Die zweite Zahlung aus diesem Fördervorhaben in Höhe von 0,3 MEUR hat die Gesellschaft im Dezember 2024 erhalten. Eine weitere Zahlung in Höhe von 1,2 MEUR ging im Januar 2025 ein.

Durch die beschriebenen Investitionen ist der Jahresfehlbetrag von 6,1 MEUR auf 8,6 MEUR gestiegen. Talon.One hat im Jahr 2024 weiterhin in die fortschreitende Expansion und Produktentwicklung, sowie den Personalaufbau in diesen Bereichen investiert.

Zusammenfassend schätzt die Geschäftsleitung die Entwicklung des Unternehmens trotz des teilweise gesamtwirtschaftlich herausfordernden Umfelds im Geschäftsjahr 2024 als positiv ein und zeigt sich zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Sowohl Umsatz als auch Ergebnis lagen innerhalb der Erwartungen der Gesamtbudgetplanung der Talon.One für das Geschäftsjahr 2024, wobei sich Teile des erwarteten Umsatzes auf die anderen Vertriebsgesellschaften und auf langfristige Verträge mit über die Laufzeit ansteigenden Pricing-Modellen verteilt haben. Da sich die genauen Vertragsausgestaltungen teilweise kurzfristig ergeben, ist eine Abweichung zur Prognose auf Ebene der einzelnen Konzerngesellschaft möglich.

Insbesondere das weiterhin sehr große Interesse von etablierten Konzernen aus verschiedenen Branchen sowie die im Jahr 2024 stetig wachsende Anzahl an unter Vertrag genommenen Kunden, ermöglicht der Talon.One GmbH aus Sicht der Geschäftsleitung weitere Umsatzzuwächse als auch den Technologievorsprung gegenüber dem Wettbewerb zu erhalten.

2.1. Ertragslage

Der Umsatz umfasst im Wesentlichen Erlöse aus den Abonnements der Talon.One Software sowie dem Service der einmaligen bzw. erstmaligen technischen Integration. Der Gesamtumsatz wuchs um 12,4% auf 10,9 MEUR (2023: 9,7 MEUR). Das Umsatzwachstum resultiert primär aus der Neukundengewinnung im Jahr 2024. Gleichzeitig konnten Bestandskunden gehalten werden bzw. es wurden ihre Verträge mit Talon.One verlängert und erweitert. Der überwiegende Anteil der Umsatzerlöse resultiert aus SaaS-Leistungen (2024: ca. 98% | 2023: ca. 99%).

Im Jahr 2024 wurden zudem insgesamt 6,7 MEUR als sonstige betriebliche Erträge verbucht (2023: 3,6 MEUR). Diese Sachverhalte, die nicht direkt mit der regulären Geschäftstätigkeit zusammenfallen, entstanden in Höhe von 6,1 MEUR aus Lizenzentnahmen von verbundenen Unternehmen (2023: 1,7 MEUR). 2024 ist das zweite Jahr, in dem Lizenzgebühren von verbundenen Unternehmen erhoben wurden. Der starke Anstieg zum Vorjahr reflektiert Wachstum und Effizienz der Tochtergesellschaften, da sich die Höhe der Einnahmen nach dem festgelegten Transferpreismechanismus an der Wirtschaftlichkeit der jeweiligen Vertriebsgesellschaft orientiert. Weitere Erträge resultierten aus der Währungsumrechnung von Umsätzen (2024: 0,1 MEUR | 2023: 0,6 MEUR), außerbetrieblichen Umsätzen (0,1 MEUR | 2023: 0,5 MEUR) und Zuschüssen zu Lohnkosten (2024: 0,3 MEUR | 2023: 0,6 MEUR).

Wesentliche Positionen im Materialaufwand sind betriebsnahe Kosten, die durch die Anmietung von Server-Kapazitäten zum Betrieb der Talon.One Software (Hosting) entstehen. Die Hosting-Leistungen werden zentral von der Talon.One GmbH verwaltet und an die Tochtergesellschaften über die Lizenzverträge weiterbelastet. Durch das starke Wachstum des Kundenstamms der Talon.One - Gruppe, der dadurch benötigten Serverkapazitäten und durch generell gestiegene Hosting-Preise, stiegen diese Kosten disproportional zum Umsatz der GmbH.

Der Anstieg im Personalaufwand von 11,0 MEUR im Jahr 2023 auf 13,7 MEUR im Jahr 2024 ist hauptsächlich bedingt durch höhere Mitarbeiterzahlen, steigende Aufwendungen für Gehälter inklusive Nebenkosten aufgrund von Lohninflation und mehr Seniorität im Unternehmen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden alle Aufwendungen, die nicht direkt dem Betrieb der Talon.One Software zugerechnet werden, ausgewiesen. Dies umfasst neben der Verwaltung der zentral gesteuerten Marketing-Aktivitäten (2024: 2,1 MEUR | 2023: 1,9 MEUR) auch sonstige Verwaltungsaufwendungen wie Büromiete, Software und die Inanspruchnahme von externen Dienstleistern und Beratern, die zum Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 6,6 MEUR im Jahr 2023 auf 8,2 MEUR im Jahr 2024 beigetragen haben. Besonders die Kosten für Dienstleistungen und Berater sind durch die Rückverrechnung der Arbeitszeit globaler Mitarbeiter der Tochterunternehmen an die GmbH von 0,9 MEUR im Jahr 2023 auf 2,0 MEUR im Jahr 2024 gestiegen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind im Jahr 2024 auf 0,1 MEUR gefallen (2023: 0,2 MEUR).

2.2. Finanz- und Vermögenslage

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 hat die Talon.One GmbH erfolgreich eine neue Finanzierungsrunde durch die Ausgabe von Stammkapital abgeschlossen, welche zu Zuflüssen von 9,2 MEUR im November 2024 geführt hat. Diese Finanzierungsrunde stärkt die Kapitalrücklage der Gesellschaft und sichert damit ihre langfristige Zahlungsfähigkeit. Die zum Stichtag vorhandenen liquiden Mittel i.H.v. 9,0 MEUR reichen zusammen mit den teilweise positiven operativen Monats-Cash-Flows und Forderungen über 4,9 MEUR aus, das Working Capital und die Liquidität entsprechend der Planung auf einem stabilen Niveau zu halten.

Der durchschnittliche monatliche Cash Burn ohne den Kapitalzufluss aus der Finanzierungsrunde im Jahr 2024 betrug ca. 0,5 MEUR, da Talon.One weiterhin in die Akquise und Bedienung neuer Kunden investiert hat. Zum Stichtag 2024 bestehende kurzfristige Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden überwiegend im Jahr 2025 bezahlt.



Die Talon.One GmbH hat im Geschäftsjahr 2024 keine weiteren Darlehen an ihre 100-%igen Tochterunternehmen in Singapur (Talon.One SG Pte. Ltd.), dem Vereinigten Königreich (Talon.One UK Ltd.) und den USA (Talon.One Inc.) ausgeben und es gab auch keine Rückzahlungen der bestehenden Darlehen. Die bisher gewährten Darlehen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 2,6 MEUR an die Talon.One Inc., 1,0 MEUR an die Talon.One UK Ltd. und 0,5 MEUR an die Talon.One SG Pte. Ltd. Alle Darlehen haben eine Laufzeit von 5 Jahren und sind in Abhängigkeit ihrer Bereitstellung in den Jahren 2026 und 2027 zur Rückzahlung fällig. Es sind aus heutiger Sicht keine Tatsachen bekannt, die eine Rückzahlung zum Fälligkeitszeitpunkt gefährden würden.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich von 0,29 MEUR im Geschäftsjahr 2023 auf 0,35 MEUR im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024. Der erhöhte Investitionsumfang entfiel im Wesentlichen auf den Abschluss der Erweiterung des bestehenden Büros in Berlin.

Kurzfristige Forderungen gegen Kunden beliefen sich im Jahr 2024 auf 1,0 MEUR (2023: 1,5 MEUR). Es bestehen Forderungen aus Darlehenszinsen gegen die Tochtergesellschaften von 0,1 MEUR und Forderungen für Lizenzgebühren von verbundenen Unternehmen von 3,9 MEUR.

Das buchmäßige Eigenkapital veränderte sich aufgrund des Jahresfehlbetrags und der Finanzierungsrunde um 5% auf 12,2 MEUR (2023: 11,6 MEUR). Bei einer Bilanzsumme von 19,4 MEUR entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 62,9% (2023: 82,6%).

Sonstige Rückstellungen sind von 0,7 MEUR im Jahr 2023 auf 1,5 MEUR im Jahr 2024 angestiegen. Der Anstieg kann im wesentlichen auf höhere Rückstellungen für Bonuszahlungen und Verkaufsprovisionen zurückgeführt werden, welche sich von 0,2 MEUR auf 1,0 MEUR erhöht haben.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftslage der Gesellschaft wird vor allem durch ein umfassendes Berichtswesen von der Geschäftsführung und dem direkten Management überwacht und kontrolliert.

Die Steuerung der Talon.One GmbH konzentriert sich auf wiederkehrenden Umsatz durch Abonnements, wodurch die Steigerung dieser Umsätze durch Neukunden getrieben ist. Der wiederkehrende Umsatz im Jahr 2024 lag bei 10,7 MEUR, was einem Wachstum von 12% im Vergleich zum Vorjahr entspricht und 98% des Gesamtumsatzes umfasst. Die im Vorjahres-Lagebericht berichtete Umsatzprognose basierte auf IFRS-Werten und bestätigte sich im Geschäftsjahr 2024.

Des Weiteren steht, aufgrund der derzeit noch nicht profitablen Geschäftstätigkeit, die Liquidität im Fokus der Steuerung der Gesellschaft. Mit Hilfe der sog. Cash-Burn-Rate ermittelt die Gesellschaft, wie viel liquide Mittel das Unternehmen verlassen. Hierdurch lässt sich ableiten, wie lange die Barreserven der Gesellschaft ausreichen. Deshalb definiert die Geschäftsführung die Umsatzerlöse sowie die Cash Burn-Rate (Liquidität) als finanzielle Leistungsindikatoren. Der durchschnittliche Cash Burn ohne den Kapitalzufluss im Jahr 2024 hat ca. 0,5 MEUR betragen, eine Senkung um 0,2 MEUR im Vergleich zum Vorjahr.

III. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

1. Chancenbericht

Die Talon.One GmbH agiert als führender Innovator im Segment der softwaregestützten Promotion- und Loyalty-Marketing Anbieter und konnte sich durch seinen ganzheitlichen Ansatz, seiner tiefen Integration am Checkout des Kundensystems und flexiblen Struktur im Großkundensegment mit führenden Marken durchsetzen.

Neben diesem ganzheitlichen Ansatz zur Unterstützung im Omnichannel-Marketing kann Talon.One auch bereits auf zahlreiche positive Bewertungen und Feedback von Bestandskunden zurückgreifen, die nicht zuletzt Referenzen für zukünftige Großkunden darstellen.

Als Point-Solution und durch Fokus auf Nutzenrechnung beim Kunden, ist Talon.One's Produkt sehr gut im momentanen Wirtschaftsumfeld vermarktbar, da ein größeres Augenmerk auf der Kosten- Nutzen-Analyse liegt.

Ein großer Wachstumsbereich stellt auch der Verkauf der Loyalty-Lösung an Neu- und Bestandskunden dar, womit der erwartete Umsatz pro Kunde signifikant erhöht werden kann.

Talon.One hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr seine Aktivitäten im Bereich Partnerships ausgebaut und weitere Schnittstellen für die Talon.One Software entwickelt. Hierdurch sollen die Zeiträume zur Implementierung und technischen Integration weiter verkürzt werden, wodurch Kunden schneller Nutzen aus der Talon.One Software ziehen können. Dies bietet weitere Chancen der Neukundengewinnung für die Talon.One GmbH.

2. Risikobericht

Finanzierung der Gesellschaft

Als Wachstumsunternehmen ist die Talon.One GmbH auf Zugang zu ausreichend Liquidität zur Erfüllung der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten sowie zur Ermöglichung von strategischen Initiativen angewiesen. Sofern der Zugang zu neuem Kapital für die Gesellschaft künftig erschwert würde, könnte sich dies negativ auf die Geschäftstätigkeit auswirken. Der derzeitige Finanzierungsrahmen wird allerdings als ausreichend angesehen, um Profitabilität zu erreichen und somit finanziell unabhängig von Kapitalmärkten zu sein.

Durch das Ausbleiben weiterer neuer Abonnements wäre die Gesellschaft, in Folge eines geringeren Umsatzwachstums, gezwungen, Investitionen in Marketing und weitere Personalkapazitäten zu drosseln.

Die Geschäftsleitung sieht dieses Risiko bzgl. der Eintrittswahrscheinlichkeit als gering und die potenziellen Auswirkungen durch effektive Gegenmaßnahmen und Früherkennung, sowie Planungssicherheit dank eines größeren, integrierten Kundenstamms mit mehrjährigen Kundenverträgen, als niedrig an.

IT-Risiken

Das digitale Geschäftsmodell der Talon.One GmbH ist in hohem Maße abhängig von der jederzeit problemlosen Funktionsweise der IT-Systeme und der Talon.One Software und ist daher einem Geschäftsrisiko aus dem möglichen Ausfall dieser Systeme ausgesetzt. Ausgedehnte Zeiträume mit Ausfällen, System- oder Programmierungsfehlern oder anderweitige Systembeeinträchtigungen können zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Prozesse der kundennahen Geschäftsabläufe führen. Als Gegenmaßnahme verwendet die



Talon.One GmbH ausschließlich moderne, cloud-basierte und skalierbare Serverlösungen von etablierten Partnern und beschäftigt interne und externe Experten, die durch ein systemgestütztes Monitoring sowie durch ergänzende Maßnahmen proaktiv die Integrität und Sicherheit der Systeme sicherstellen, um die IT-Risiken auf ein vertretbares Maß zu reduzieren. Talon.One's hoher IT-Sicherheitsstandard wurde durch die ISO 27001 Zertifizierung im Jahr 2023 und SOC 2 Zertifizierung im Jahr 2024 extern bestätigt. Die Geschäftsleitung bewertet deshalb das Risiko bzgl. der Eintrittswahrscheinlichkeit und potenziellen Auswirkungen als gering.

Einflüsse aus Konjunktur und Politik

Durch ein steigendes Preisniveau in den letzten Jahren ergibt sich ein inhärentes Lohninflationsrisiko, was sich für Talon.One in der Weitergabe gesteigerter Herstellungs- und Selbstkosten durch Dienstleister an Talon.One als Auftraggeber äußern kann. Dieser Effekt hätte eine negative Margenauswirkung, sofern ein gestiegenes Preisniveau sich nicht in gestiegenen Preisen für Abonnements niederschlagen würde und so Preissteigerungen nicht an Endkunden weitergegeben werden könnten.

Ein volatiles geopolitisches Marktumfeld durch den Ukraine-Krieg, der Spannungen in Israel und Gaza, und verschiedene Wahlen und Regierungswechsel in Europa und den USA, beeinträchtigen momentan das Markt- und Wechselkursumfeld.

Allerdings konnte die Geschäftsführung der Talon.One GmbH weiterhin großes Interesse an der Talon.One Software durch Neukunden beobachten. Auch die meisten bestehenden Kunden sind finanziell stabil und können weiterhin ihren Verträgen nachkommen.

Zusammenfassend beurteilt die Geschäftsführung der Talon.One GmbH die Risikolage als eher gering, da die wesentlichen, durch die Gesellschaft selbst beeinflussbaren Risiken durch geeignete Initiativen eingedämmt wurden. Potenziellen Risiken der Zukunft, die zum Teil außerhalb der Kontrolle der Gesellschaft liegen, wird durch ein enges Tracking des operativen Geschäftsergebnisses auf Profitabilität sowie durch eine fortschreitende Etablierung im Markt entgegengewirkt, wodurch der Wachstumskurs der Gesellschaft auf absehbare Zeit abgesichert wird.

Die Geschäftsführung sieht auf Basis der dargestellten Risikosituation die Fortführungsprognose für die nächsten 12 Monate sowie darüber hinaus nicht gefährdet. Dabei hat sich die Risikolage im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert, da das Inflationsrisiko gesunken ist.

3. Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2025 gehen wir für die Talon.One GmbH von einem Umsatzwachstum von etwa 30 - 40% mit einem wiederkehrenden Anteil von 98% aus, wobei nicht immer vorhersehbar ist, mit welcher Talon.One Vertriebsgesellschaft ein Neukundenvertrag geschlossen wird.

Treiber des Wachstums sind unter anderem die weiterhin steigenden Unternehmensbudgets für Software und Point-Solution, das positive Marktumfeld für SaaS-Anbieter, die Erholung der globalen Wirtschaft, Talon.One's Erfolg im Großkundensegment sowie mit dem Loyalty-Produkt. Zudem erwarten wir die monatliche Cash-Burn-Rate von durchschnittlich 0,5 MEUR im Jahr 2024 auf unter 0,4 MEUR zu verringern, da der Umsatz schneller wachsen wird als die Kosten und die Lizenzzahlungen von verbundenen Unternehmen weiterhin zunehmen werden.

Berlin, den 12. Mai 2025

Geschäftsführer:
gez. Christoph Gerber
gez. Sebastian Haas

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Talon.One GmbH, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Talon.One GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Talon.One GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.



Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher, falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 12. Mai 2025

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Helge Schäfer, Wirtschaftsprüfer

gez. Maximilian Stocker, Wirtschaftsprüfer

HRB 172085

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 4. Juni 2025 festgestellt.